

05.06.2019

Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mitteilungen und Diskussionen

Anwesend: Antonia Mosberger (AM), Luzian Bieri (LB), Max Aspect (MA), Patricia Schmid (PS), Silvio Geel (SG), Leon Hinderling (LeH), Ian Boschung (IB), Lukas Eberle (LE), Julia Jägge (JJ), Lioba Heim (LiH), Betty Lory (BL)

Abwesend:

Protokollschreiber/in: BL

Beginn der Sitzung: 18:35 Uhr, VSETH Sitzungszimmer 1

1. Protokoll der letzten Sitzung

Antrag: Wer möchte das Protokoll der letzten Vorstandssitzung von 29.05.2019 wie präsentiert annehmen?

Abstimmung: Protokoll grossmehrheitlich angenommen.

2. Mitteilungen und Diskussionen

Präsident:

- AM: Letzte Woche war FR. Ein Antrag zur Anonymisierung von Prüfungen wurde vom VSETH beim Rektorat eingereicht.
- Carbon Free Aviation:
Die Initianten hätten gerne eine Stellungnahme der Studierenden, was die Initiative aus ihrer Sicht beinhalten sollte. Der AMIV kann eine Wunschliste schicken. JJ und LiH werden das an den nächsten HoPo-Sitzungen besprechen. Ein Vertreter für den FR am 21.Mai wird gesucht. Evtl. geht LE.
- Als Blitzgötti teilt uns MA mit, dass es bei der letzten Blitzsitzung eine Diskussion darüber gab, ob der Vorstand, bei der Frage, ob etwas abgedruckt wird oder nicht, mitreden darf. Sie wollen festgelegt haben wer das letzte Wort hat, der/die Redaktionschef/in oder der Vorstand. Zu der Diskussion kam es, da sich die Redaktionschefin bei AM Rat einholte wegen einem kritischen Spruch. Sie waren sich schlussendlich einig, dass er nicht publiziert wird. AM: In den Statuten steht, dass die Kommissionen lediglich dem Vorstand Bericht erstatten. Das könnte man so verstehen, dass der Vorstand nicht eingreifen darf. . LB gibt zu bedenken, dass es gefährlich ist, wenn der Vorstand nicht mitentscheiden kann, da es schließlich im Namen des AMIVs veröffentlicht wird. AM: Die Gleichstellungsbehörden kommen schlussendlich zu ihr, als AMIV-Präsi, und nicht zum Blitz, wenn ein inkorrekt Spruch abgedruckt wird. Sie hat die Redaktionsleitung nur beraten und nichts entschieden. MA: Wenn der Vorstand sich einmisch, geht das unter Zensur. AM: Bei kritischen Drucken sollte nicht eine einzige Person (Chefredaktor) entscheiden, sondern lieber ein Gremium, wie der Vorstand. LE: Gemäss Wikipedia bestimmt ein Chefredakteur den Inhalt des Magazins. LE: Es was jetzt nur einmal ein Problem, man sollte sich deswegen jetzt nicht festlegen. AM schlägt folgendes Statement vor: Der Vorstand arbeitet konsensorientiert mit dem Blitz zusammen und wir wollen kritische Sachen ausdiskutiert haben. Wer ist damit einverstanden? 6 von 11 Vorstandsmitglieder sind einverstanden.

Quästor:

- LB hat von EESTEC eine Rechnung über 450.- für ein Mitgliederbeitrag von EESTECInternational erhalten. Die Rechnung geht über das Kommissionsbudget. Tayio klärt ab, ob sie das wirklich zahlen wollen. AM: Wir können nicht bestimmen, ob EESTEC die Rechnung zahlt oder nicht, wenn es über das Kommissionsbudget läuft. Der Beitrag ist eine freiwillige Zahlung an EESTECInternational. Wir können EESTEC nur eine Empfehlung geben, dass sie ihnen z.B. nur 150.- zahlen.
- MA: Es gibt keinen Sponsor für SEE. Eventuell wird das Budget überzogen.

Information:

- AM: wir haben eine Anfrage, ob wir Werbung für einen Event von NEO, bei dem es um Autonomous Driving geht, machen wollen. Die Kosten des Events wird von Daimler getragen. NEO selber ist eine non-profit Organisation und sie könnten uns den Kontakt zu Daimler als Sponsor geben. PS: Da es für unsere Mitglieder interessant ist, können wir auf FB Werbung machen. LH fragt Daimler nach Sponsoring fürs SEE.

Kultur:

- Helferessen ist am Montag 27.5.19, es sollen sich alle anmelden. Die neuen Vorstände brauchen ein Abschiedsgeschenk im Wert von 30.-/Semester für ihre Vorgänger. AM kümmert sich um das Geschenk von Sandro.
- Die Kulturis haben ein Vorschlag für ein Konzept von Subventionen für OKs an Events. Es soll grundsätzlich zwei Kategorien von Events geben: "Ein paar Anrufe genügen" - Events, die mit 5-10.- pro OK subventioniert sind und Events mit deutlich mehr Aufwand, bei denen die OKs gratis an den Event gehen können. Es gibt Ausnahmen, wie das Skiweekend, wo das OK auch etwas zahlt. In welche Gruppe ein Event gehört und wie viel das OK zahlen muss entscheiden die Kulturvorstände und halten es in der Eventliste fest. AM: wichtig ist, dass dem OK klar mitgeteilt wird wie viel sie zahlen müssen. Dies soll als best practice den kommenden Kulturvorständen weitergegeben werden.
- Änderung in der Erstiwoche:
 1. Anschliessend an den Ersti-Apero gibt es ein Master-Apero.
 2. Am Erstirallye können neu auch Gruppen von Masterstudenten teilnehmen, dafür wird die Rallye auf Englisch übersetzt.
 3. Es wird ein Amiv-Kickoff in der zweiten Semesterwoche geben: es sollen alle Bachelorstudenten in der ersten Semesterwoche mit Werbung angesprochen werden. Die Idee: Beim Kickoff kann sich jede Kommission und jedes Team kurz vorstellen (1min Pitch) . Anschließend können die Teams die Gelegenheit nutzen und ihre eigenen Kickoffs machen, sodass interessierte Teilnehmer mehr erfahren oder gleich mitmachen können. Abgerundet wird der Event mit Wurst (und Bier). Wahrscheinlich müssen wir dafür Geld sprechen.

HoPo ITET:

- LiH: Die Studentin ohne EU/EFTA Staatsbürgerschaft , von der wir letzte Woche gesprochen haben, kann nicht von uns eingestellt werden, aber wir können sie den PVK ohne Vertrag von uns machen lassen und das MAVT kann eventuell ein Vertrag ausstellen. Dies ist noch in Arbeit. Falls es nicht über das Departement geht, schaut LiH evtl. mit der ETH. Das Projekt "Lernvideos für Basisprüfungsfächer" für den Rector's Impulse Fund wird bald eingereicht.

- Die Departementsvorsteherin Prof. Vanessa Wood hat mit LiH über das Leben an der ETH gesprochen, z.B. über die kurzen Ferien und wenigen Lernplätze. Das neue Gebäude GLC, welches hinter dem ETZ gebaut wird, gehört dem D-ITET und D-HEST. Das D-HEST will jedoch null Studierenden-Plätze schaffen. Es ist vorgesehen, dass ein LAB vom ITET ins GLC umzieht und Wood will nun dafür sorgen, dass dort schöne Lernplätze entstehen. We like her!
- Mehrere Fächer haben komische Leistungselemente eingeführt, welche vom Studienreglement leider akzeptiert werden. So ist es nicht kontrollierbar, wie am Schluss die Noten an den Prüfungen aussehen. Diese wird nun am DK/UK besprochen.

HoPo MAVT:

- UK: Der Bioengineering Master wurde überarbeitet. Es gab eine Diskussion darüber wie viel Stunden ein ECTS Wert ist. Ein paar Professoren haben mit zu viel Stunden pro Kredit gerechnet. Nun sollen die Professoren den Arbeitsaufwand auf die Anzahl Credits anpassen und nicht die Credits weiter hochsetzen. Die PVK Anmeldefenster gehen bald auf.
- Sitzung zu Prüfungsstandards, es soll noch besser ausgearbeitet werden und im Herbst an die UK gebracht werden.

External Relations:

- LH: Meeting mit SBB, sie haben kein Premium Package der Kontakt gebucht, wie sonst immer. Wir machen aber mal eine Exkursion zur SBB.
- Fürs SEE wird Accenture und jetzt auch noch Daimler angefragt.
- SG: Die Kontakt Webseite ist nun online und die Anmeldungen offen.

Ende der Sitzung: 19:24 Uhr